

# Hypochrome Erythrozyten und tiefe Hämoglobinkonzentration der Retikulozyten (CHr)

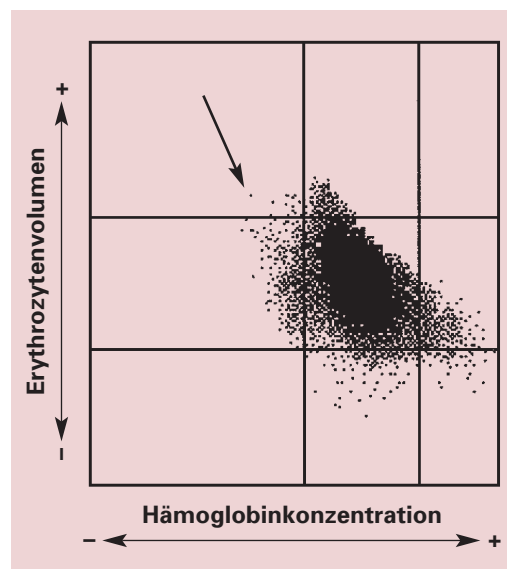
A. Tichelli

## Anamnese

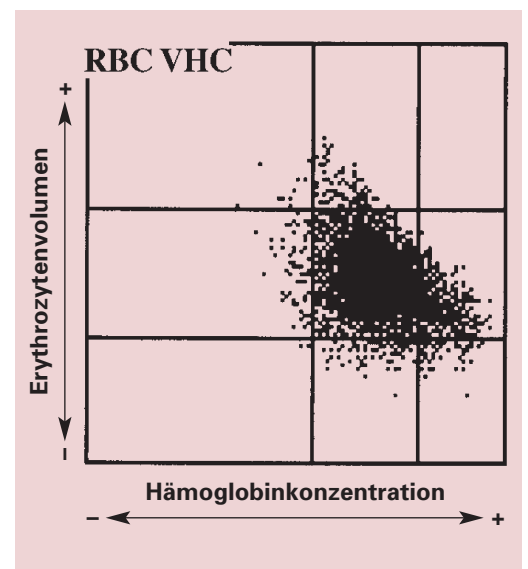
29-jähriger Patient. Über mehrere Wochen nahm er regelmässig Salizylate und nicht-steroidale Antirheumatika ein. Seit einer Woche spürt er zunehmend Müdigkeit. Die Blutwerte vor einem Monat und heute sehen wie folgt aus:

Parameter	vor 1 Monat	aktuell	Referenz
Hämoglobin (g/L)	126	92	120–180
Hypochrome Erythrozyten (%)	3,2	8,9	<5
MCV (fL)	85	82	79–95
MCHC (g/L)	322	320	320–360
Retikulozyten ( $\times 10^9/L$ )	45	78	40–140
CHr (pg)	31	25	27–33

**Abbildung 1**  
Verteilungsdiagramm der Erythrozyten: Die Erythrozyten, die sich links der linken Vertikale befinden, haben ein MCHC <280 g/L und sind hypochrom (→). Es findet eine Anreicherung von hypochromen Erythrozyten statt.



Referenz



## Fragen

1. Was ist die Bedeutung der hypochromen Erythrozyten?
2. Was ist die Bedeutung der CHr?
3. Welche Schlussfolgerungen können aus diesem Blutbild gemacht werden?